

Der Letzte Tag meines Lebens will ich nur mit dir verbringen.

Von tictac-maus

Kapitel 1: Die Krankheit

Wiedermal ein sehr ruhiger Tag auf der Sunny dachte ich mir als ich mich in meinen Liegestuhl aufsetze um einen Überblick der Ereignisse an Bord zu bekommen. Zu sehen bekam ich nichts neues Ruffy und die anderen spielten ein Spiel.

Sanji war wahrscheinlich in der Küche etwas zum essen zaubern und Zorro machte das selbe wie immer SCHLAFEN. Manchmal frag ich mich wie der Typ in der Nacht auch noch durchpennen konnte.

"Na Frau Navigatorin wann kommen wir bei der nächsten Insel an?" frage mich Nico Robin meine beste Freundin.

"Ohhh Robin fang du nicht auch noch an ich weiß es nicht eigentlich in etwa 3 Tagen aber wir kommen in letzter Zeit mir der Sunny nicht sehr schnell vorwärts." meinte ich mit Blick auf die Grandline.

"Na hoffentlich bald wer weiß was den Jungs sonst noch alles einfällt" sagte Robin mit einem Lächeln auf den Lippen.

Das stimmt allerdings dachte ich mir wir waren seit 2 Wochen auf keiner Insel mehr und langsam wurde es auch langweilig.

"ESSEN Leute" schrie Sanji von der Küche und sofort machten die Jungs einen Wettlauf zur Küche.

Ich und Robin machten uns gemütlich auf den Weg in die Küche in vorbeigehen rempelte ich Zorro an damit der endlich aufwachte.

Von seinen zornigen Blicken verfolgt ging ich weiter mit Robin in die Küche.

Als ich mich wie gewohnt neben unseren Vielfraß von Käpten setzte merkte ich das ich eigentlich keinen Hunger hatte und somit aß ich nicht viel was keinen interessierte zum Glück ich wollte mich nicht wieder rechtfertigen.

Als es Zeit wurde den Abwasch zu erledigen verzogen sich alles so schnell wie sie gekommen sind. Ich war die einzige die Sanji half und er danke es mir wie immer mit

seinen filtereinen und liebesätzen.

Als ich den letzten Teller abtrocknete bekam ich ein komisches Gefühl in der Bauchgegend ich verkrampfte meinen Bauch lies mir aber nichts anmerken.

"Sanji ich geh auf mein Zimmer ich möchte heute am Abend nicht mehr mitfeiern" sagte ich mit Mühe so normal wie immer und verzog mich bevor er etwas antworten konnte in mein Zimmer.

Was zum Teufel war das dachte ich mir als ich die Zimmertür geschlossen habe und mich aufs Bett legete.
Kurz darauf war ich eingeschlafen.

Ich wachte so gegen 4 Uhr in der Früh auf mit einen schmerzenden Kopf und einen leichten Schwindelgefühl mir war auch so warm. Ich griff mir instenktiv an meinen Kopf und zog die Hand mit schrecken wieder weg. OH nein ich hatte Fieber verdammt nich schon wieder ich wollte nicht krank sein.

Ich stand langsam auf und ging mit wackeligen Beinen nach draußen, frische Luft tut mir bestimmt gut dachte ich mir.

Draußen war es eiskalt es scheint als würden wir auf eine Winterinsel zusteuern das wird sich Chopper freuen dachte ich und machte mich auf den Weg zum Löwenkopf vorbei beim Mast wo oben das Krähenest von Zorro war.

Mein Atem ging stoßweise es fiel mir zunehmend schwerer mich auf den Beinen zu halten. " Nami was machst du so spät herraußen in dieser Kälte?" frage mich Zorro der mit einen Mantel bekleidet auf den Löwenkopf wo ich stand zuging.

"Ich wollte nur frische Luft schnappen Zorro" sagte ich mit viel Mühe
Ich hatte nur meinen kurzen schwarzen rock und mein top an ich schaffte es nicht mehr mein zittern zu unterdrücken langsam wurde es mir zuviel das Schwindelgefühl wurde immer schlimmer ich musste schnell in mein Zimmer zurück ich wollte nicht das meine Freunde mitbekamen das ich krank war.

Langsam drehte ich mich um und erschrak weil Zorro direkt hinter mir stand.
"Zorro geh mir aus dem Weg ich möchte wieder ins Bett" sagte ich leise.
Leise und mit besorgtem Blick ging er zur Seite. "Nami..." setzte er an wurde aber unterbrochen da ich es nicht schaffte mich weiter auf den Beinen zu halten ich verlor den Halt und fiel zur Seite.

Bevor ich aber auf den Boden ankam fing mich Zorro mit einer Hand auf. Er nahm mich hoch und bemerkte das ich Bewusstlos wurde und auch das ich hohes Fieber hatte....